

Protokoll
der 14. Sitzung der GMDS-Arbeitsgruppe
Datenschutz in Gesundheitsinformationssystemen
am 25./26. Oktober 2001 in Berlin

Die Sitzung fand im Campus Virchow-Klinikum der Charité, dem Universitätsklinikum der Humboldt-Universität zu Berlin, statt.

Sitzungszeit: Donnerstag, 25. 10. 2001, 14.15 bis 18.05 Uhr,
Freitag, 26. 10. 2001, 9.00 bis 12.50 Uhr.

Anwesend: PD Dr. Dr. J. Bernarding (Berlin) [am 26. 10.]
PD. Dr. B. Blobel (Magdeburg)
Dr. B. Claßen (Berlin)
J. Erdmann (Berlin)
S. Hinze (Bonn)
Dr. W. Kirsten (Frankfurt) [am 26. 10.]
Dr. W. Leetz (Erlangen)
Prof. Dr. K. Pommerening (Mainz)
M. Schnabel (München)

Entschuldigt: Dr. B. Hornung (Marburg)
Dr. M. Hortmann (München)
A. Kretschmer (Kempfen)
M. Sergl (Mainz)
B. Wirlitsch (Nürnberg)

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorigen Sitzung
3. Mitteilungen und Berichte
4. Status der bisherigen Empfehlungen der AG
5. Risikostrukturausgleich in der gesetzlichen Krankenversicherung
6. IT-Sicherheit an klinischen Arbeitsplätzen
7. Löschkonzeption für ein Krankenhaus-EDV-Systeme
8. Funknetze im Krankenhaus
9. Administrator-Verpflichtung
10. Fernwartung und Wartung vor Ort
11. Telearbeit
12. Sicherung externer Server (Webserver, Befundserver)
13. Digitale Signaturen im Gesundheitswesen
14. Datenschutz-FAQ
15. Verschiedenes

TOP 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Herr Pommerening begrüßt die Teilnehmer und dankt Herrn Erdmann für die Organisation der Sitzung. Da neue Teilnehmer anwesend sind, stellen sich alle kurz vor. Die Tagesordnung wird in der mit der Einladung verschickten Form angenommen.

TOP 2. Protokoll der vorigen Sitzung

Das Protokoll der 13. Sitzung wird in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 3. Mitteilungen und Berichte

Verschiedene Mitteilungen der AG-Mitglieder zu aktuellen Aktivitäten.

TOP 4. Status der bisherigen Empfehlungen der AG

Herr Pommerening weist darauf hin, dass die Empfehlungen häufig zitiert werden, insbesondere von den Datenschutzbeauftragten. Bisher sind sie nur über die WWW-Seiten der AG veröffentlicht.

Die Empfehlung »Zugriff auf Patientendaten im Krankenhaus« ist nach Ansicht der AG noch aktuell und bedarf zur Zeit keiner Überarbeitung.

Die Empfehlung »Internet-Anschluss ...« wurde von Herrn Pommerening im Sinne der vorigen Sitzung überarbeitet. Die direkte Information über Firewall-Anbieter wurde herausgenommen, da es genügend aktuelle Informationen im Internet gibt, die über Links auf der Empfehlungsseite zugänglich sind. Die AG ist einhellig der Meinung, dass diese überarbeitete Empfehlung jetzt freigegeben werden kann.

Die Empfehlungen zu »Modem-Verbindungen« und »Fernwartungsvertrag« werden in TOP 10 besprochen.

Die Empfehlung zu »NT-Netzen« wurde, wie auf der letzten Sitzung beschlossen, durch die »Sicherheitsempfehlungen zum Betrieb von Servern und lokalen Netzen in Krankenhäusern« ersetzt. Es wurden zuletzt noch einige Druckfehler verbessert und nicht funktionierende Links entfernt. Die AG gibt diese Version frei.

Der Entwurf »Bemerkungen zur Nutzung von E-Mail im Gesundheitswesen« wird diskutiert. Von Herrn Hornung vor der Sitzung übermittelte Verbesserungsvorschläge werden dabei berücksichtigt. Herr Pommerening wird aufgrund der Diskussion eine überarbeitete Version in den zugriffsgeschützten Teil des Servers stellen; werden in den nächsten drei Wochen keine Einwände erhoben, gilt diese Version als beschlossen.

TOP 5. Risikostrukturausgleich in der gesetzlichen Krankenversicherung

Die TMF-AG »Datenschutz und Sicherheit« hat unter Federführung von Herrn Ihle aus Köln eine Stellungnahme zu den datenschutzrechtlichen Aspekten im Entwurf eines Gesetzes zur Reform des Risikostrukturausgleichs in der gesetzlichen Krankenversicherung verabschiedet. Dieser war den AG-Mitgliedern vor dieser Sitzung per E-Mail zugestellt worden. Adressaten sind die Bundestagsfraktionen und der AK Wissenschaft der Datenschutzbeauftragten. Die AG nimmt den Inhalt billigend zur Kenntnis und beschließt, keine weitere eigene Stellungnahme abzugeben.

TOP 6. IT-Sicherheit an klinischen Arbeitsplätzen

Die AG kommt überein, dieses Thema vorläufig nicht zu behandeln. Angesichts der Lage bei der Sicherheit von Betriebssystemen und Standard-Massensoftware ist eine verantwortbare Empfehlung zurzeit nicht abzugeben. Stattdessen wird auf Material beim BSI und auf dem Datenschutzportal verwiesen.

TOP 7. Löschkonzeption für Krankenhaus-EDV-Systeme

Da die Herren Wirlitsch und Hornung, auf deren Initiative dieses Thema in die Tagesordnung aufgenommen wurde, kurzfristig absagen mussten, wird die Behandlung auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 8. Funknetze im Krankenhaus

Das Thema ist aktuell, weil zur Zeit ein erheblicher Marktdruck entsteht, aus Kostengründen Funknetze (Wireless LAN) einzusetzen. Andererseits sind Funknetze wegen mangelnder Sicherheit in die Schlagzeilen gekommen. Herr Pommerening gibt einen Überblick über die entdeckten Sicherheitslücken; diese sind auch mittelfristig nicht behebbar. Problematisch ist auch die Schaffung von Brücken zwischen abgetrennten Netzen, wenn Arbeitsplatzrechner im lokalen Netz zusätzlich mit WLAN-Karten ausgestattet werden (z. B. mobile Datenerfassung, Unterricht). Als Argumente in der Diskussion werden genannt:

- Funknetze sollten von lokalen Kabelnetzen strikt getrennt werden.
- Funknetze sollten mit VPN-Technik versehen werden. Ansonsten ist ein Funknetz als öffentliches Netz anzusehen.
- Allgemein sollte im Gesundheitswesen immer die höchstmögliche, mit angemessenem Aufwand zu realisierende Sicherheitsstufe gewählt werden.

TOP 9. Administrator-Verpflichtung

Die AG kommt überein, basierend auf der Vorlage von Herrn Schurer eine Empfehlung zu erarbeiten. Hierbei sind verschiedene Typen von Administratoren zu unterscheiden (Netz, Anwendungen).

TOP 10. Fernwartung und Wartung vor Ort

Die AG beschließt, die bisherige Empfehlung zunächst unverändert zu lassen; abweichende Regelungen mit guter Begründung sind dadurch nicht ausgeschlossen. Herr Hinze weist darauf hin, dass der Bundesbeauftragte für den Datenschutz sogar Einwilligungserklärungen der Patienten verlangt.

TOP 11. Telearbeit

Hierfür verweist die AG vorläufig auf die im Internet zu findenden Materialien der Datenschutzbeauftragten, der Ministerien BMA, BMWi, BMBF und des BSI.

TOP 12. Sicherung externer Server (Webserver, Befundserver)

Die Behandlung wird aus Zeitgründen vertagt.

TOP 13. Digitale Signaturen im Gesundheitswesen

Die Behandlung wird aus Zeitgründen vertagt.

TOP 14. Datenschutz-FAQ

Die AG kommt überein, das Thema fallen zu lassen, da das Portal der Datenschutzbeauftragten [www.datenschutz.de] mit seiner Volltextsuche für sehr viele Fragen passende Auskunft liefert.

TOP 15. Verschiedenes

Die nächste Sitzung soll am 10. 4. 2002 in Heidelberg stattfinden; dort soll die Leitung der AG neu gewählt werden.

Protokoll: Prof. Dr. K. Pommerening, 6. 1. 2002, letzte Änderung: 2. 12. 2004

E-Mail: Pommerening@imsd.uni-mainz.de